



Geschäftsführung Rat

Frau Lange

Telefon: (0221) 221-22058

Fax: (0221) 221-26570

E-Mail: maria.lange@stadt-koeln.de

Datum: 09.03.2022

Niederschrift

über die **14. Sitzung des Rates** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem **03.02.2022**, 15:38 Uhr bis 22:20 Uhr, , Gürzenich, Großer Saal

Martinstraße 29 – 37

50667 Köln

INFEKTIONSSCHUTZ: Weniger Plätze für die Öffentlichkeit. Medizinische/FFP2-Maskenpflicht/Test/Immunsierungsnachweis erforderlich (s. Infektionsschutzhinweise)

Hinweis: Livestreamübertragung

Anwesend waren:

Vorsitzende

Reker, Henriette, Oberbürgermeisterin;

Stimmberechtigte Mitglieder

Abé, Denise; Achtelik, Christian; Aengenvoort, Constanze; Akude, John, Dr.; Bauer-Dahm, Daniel; Benthem van, Henk; Boyens, Stephan; Breite, Ulrich; Brust, Gerhard; Bülow von, Brigitta, Bürgermeisterin; Busch, Philipp; Büschges, Matthias; Cremer, Christer; De Bellis-Olinger, Teresa; Derichweiler, Max Christian; Detjen, Jörg; Dickas, Birgit Beate; Elster, Ralph, Bürgermeister Dr.; Erkelenz, Martin; Frebel, Polina; Gabrysch, Nicolin; Gärtner, Ursula; Glashagen, Jennifer; Haeming, Eric; Hammer, Lino; Heinen, Ralf, Bürgermeister Dr.; Heithorst, Claudia; Helmis, Maria; Henk-Hollstein, Anna-Maria; Hock, Michael; Hölzing, Bärbel; Homann, Mike; Jäger, Christiane; Joisten, Christian; Karadag, Derya; Kaske, Sven; Kessing, Ulrike; Kienitz, Niklas; Kircher, Jürgen; Klemm, Ralf; Kockerbeck, Heiner; Krupp, Gerrit, Dr.; Lorenz, Lukas; Lutz, David, Dr.; Martin, Christiane; Marx, Werner; Michalak, Mario; Niknamtavin, Sarah; Oedingen, Erika; Paetzold, Michael; Pakulat, Sabine; Petelkau, Bernd; Philipp, Franz; Pütz, Pascal; Richter, Manfred; Röhrig, Uschi; Roß-Belkner, Monika; Ruffen, Stefanie; Schallehn, Robert; Schlieben, Nils Helge, Dr.; Schlömer, Ursula; Schneeloch, Sandra; Scho-Antwerpes, Elfi; Schwanitz, Hans; Seeck, Oliver; Seiger, Christine; Sommer, Ira; Spehl, Felix; Steinmann, Lisa; Sterck, Ralph; Syndicus, Karina; Tokyürek, Güldane; Unna, Ralf, Dr.; Venturini, Isabella; Wahlen, Lars; Weber, Florian; Weisenstein, Michael; Welter, Thomas; Wolter, Andreas, Bürgermeister; Wortmann, Walter; Yazicioglu, Dilan; Zimmermann, Thor-Geir;

Bezirksbürgermeister*innen

Hupke, Andreas, Bezirksbürgermeister; Weitekamp, Cornelia, Bezirksbürgermeisterin; Meier, Henning, 1. stellvertretender Bezirksbürgermeister; Spelthann, Volker, Bezirksbürgermeister; Stiller, Sabine, Bezirksbürgermeisterin;

Verwaltung

Blome, Andrea, Stadtdirektorin; Diemert, Dörte, Stadtkämmerin Prof. Dr.; Egerer, Ascan, Beigeordneter; Voigtsberger, Robert, Beigeordneter; Rau, Harald, Beigeordneter Dr.; Greitemann, Markus, Beigeordneter; Charles, Stefan, Beigeordneter; Wolfgramm, William, Beigeordneter; Steinkamp, Dieter, Dr.; Vogel, Alexander;

Schriftführerin

Escher, Annika;

Stenografen

Herr Klemann;

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Brock-Storms, Claudia; Görzel, Volker; Heuser, Marion; Hoyer, Katja; Jeschka, Manuel; Michel, Dirk; Recktenwald, Viola; Rudolph, Floris;

Bezirksbürgermeister*innen

Giesen, Manfred, Bezirksbürgermeister; Siebert, Diana, Bezirksbürgermeisterin Dr.; Zöllner, Reinhard, Bezirksbürgermeister; Greven-Thürmer, Claudia, Bezirksbürgermeisterin; Fuchs, Norbert, Bezirksbürgermeister;

Verwaltung

Haaks, Stefanie; Mötting, Bettina;

Die Oberbürgermeisterin eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste im Zuschauerbereich, alle Zuschauer*innen im Internet, besonders die Schüler*innen der Klasse 10d der Trude-Herr-Gesamtschule, die Vertreter*innen der Presse, die anwesenden Bezirksbürgermeister*innen sowie die Ratsmitglieder. Besonders begrüßt sie Herrn Andree Haack.

Der Rat tagt im Gürzenich. Das Kölner Dreigestirn (Prinz und Bauer) trifft ein und hält eine Rede. Frau Oberbürgermeisterin dankt für den Besuch.

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

- I. Frau Oberbürgermeisterin Reker verpflichtet im Sinne des § 5 Absatz 1 der Hauptsatzung der Stadt Köln das neue Ratsmitglied Herrn Gerhard Brust.
- II. Als Stimmzähler*innen schlägt sie die Ratsmitglieder Frau Schneeloch, Herrn van Benthem und Frau Röhrig vor. Der Rat ist hiermit einverstanden.
- III. Es liegen zwei fristgerecht eingegangene Anträge auf Durchführung einer Aktuellen Stunde vor.

Die Fraktion Die FRAKTION reichte am 26. Januar 2022 fristgerecht einen Antrag auf aktuelle Stunde zum Thema "Alltag schöntrinken - Büdchenbierverbot verbieten!", AN/0238/2022, ein, der unter **TOP 1.1** auf der Tagesordnung steht.

Die SPD-Fraktion reichte am 31. Januar 2022 fristgerecht ein Antrag auf aktuelle Stunde zum Thema "Klare Regelungen für den Kölner Karneval 2022" AN/0277/2022, ein, der unter **TOP 1.2** auf der Tagesordnung steht.

RM (Ratsmitglied) Hock informiert, dass sich die Antragstellenden gemäß der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen einvernehmlich geeinigt haben, in dieser Sitzung nur die Aktuelle Stunde unter TOP 1.2 zu behandeln.

- IV. Anschließend nennt die Oberbürgermeisterin die weiteren Punkte, die in der Tagesordnung zu- bzw. abgesetzt werden sollen:

Zusetzungen:

I. Öffentlicher Teil

- A Wahl einer*s Beigeordneten für Dezernat IX - Stadtentwicklung, Wirtschaft, Digitalisierung und Regionales
0315/2022

- 4.3 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "86 unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA) in Köln spurlos verschwunden"
AN/0263/2022
- 4.4 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Leistungszentrum 1. FC Köln"
AN/0275/2022
- 4.5 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Neutralität der Verwaltung"
AN/0274/2022
- 8.1 Überplanmäßiger Aufwand im Teilergebnisplan 0403 – Römisch-Germanisches Museum
4254/2021
- 10.18 Zusätzliche Hilfen für obdachlose Menschen - Förderprogramm "Weiterentwicklung der Kölner Hilfen für Menschen im Kontext Obdachlosigkeit"
0299/2022
- 10.19 Kostenfortschreibung und Freigabe investiver Mittel betreffend Interim Kölnisches Stadtmuseum im ehemaligen Haus Sauer
3969/2021
- 17.6 Antrag der Fraktion Die LINKE betreffend "Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss"
AN/0259/2022
- 17.7 Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Neuwahl eines Mitgliedes im Unterausschuss Wohnen"
AN/2416/2021
- 17.8 Antrag der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Benennung von Sachkundigen Einwohner:Innen"
AN/0269/2022
- 17.9 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Nachbesetzung von Ausschüssen"
AN/0298/2022
- 17.10 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Besetzung eines Gremiums"
AN/0297/2022
- 17.11 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Neubesetzung sachkundige Einwohner*innen"
AN/0303/2022

17.12 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "TOP 17 Wahlen: Neuwahl eines Mitgliedes des Kreiswahlausschusses zur Landtagswahl" AN/0305/2022

17.13 Antrag der CDU-Fraktion betreffend "TOP 17 - Benennung eines Mitgliedes für den Deutsch-Polnischen Fachausschuss der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE)" AN/0301/2022

Absetzungen:

I. Öffentlicher Teil

6.1.2 Stellplatzsatzung für Köln
3388/2021

II. Nichtöffentlicher Teil

24.6 Überörtliche Prüfung der Stadt Köln durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW
0113/2022

V. RM Weisenstein weist auf die Verfristung der Vorlage unter TOP A hin und widerspricht deshalb der Behandlung der Vorlage in dieser Sitzung mit Hinweis auf § 5 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen. Er sehe keine Dringlichkeit gegeben.

RM Kienitz schlägt für die antragstellenden Fraktionen vor,

TOP 3.1.1

Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke., Volt und RM Zimmermann (GUT Köln) betreffend "Erstellen eines Qualifizierten Mietspiegels in Köln"
AN/0191/2022

zurückzustellen und gleichzeitig bittet er die Verwaltung, das Thema des Antrages auf die Tagesordnung des **Wohnungsbauforums** zu setzen und dort auf Arbeitsebene zu diskutieren.

RM Gabrysch beantragt

TOP 3.1.2

Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Nutzung der Hallen 76 und 77 in Köln-Kalk"
AN/2415/2021

entweder in die Bezirksvertretung 8 (Kalk) zu verweisen oder einen Änderungsantrag zu dem Tagesordnungspunkt zu stellen. Frau Oberbürgermeisterin Reker schlägt vor, dies bei der Beratung zum Tagesordnungspunkt zu tun.

Zu TOP A erläutert Frau Oberbürgermeisterin im Anschluss den **zeitlichen Ablauf des Auswahlverfahrens zur Besetzung der Stelle Beigeordneter Dezernat IX** und weist auf die Dringlichkeit hin.

Nach §12 Absatz 2 Satz 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen kann die*der Oberbürgermeister*in die Notwendigkeit der Behandlung einer Vorlage darlegen. Dann kann die Vorlage in der Sitzung behandelt werden, auch wenn nicht alle Ratsmitglieder zustimmen.

Frau Oberbürgermeisterin lässt danach den Rat darüber abstimmen, **ob die Vorlage heute behandelt werden soll.**

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FDP, Volt und AfD sowie bei Stimmenthaltung der SPD-Fraktion und von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) **zugestimmt.**

Damit verbleibt TOP A auf der Tagesordnung.

VI. Zu der von RM Boyens angekündigten persönlichen Erklärung wird Frau Oberbürgermeisterin ihm nach der Behandlung der Anträge das Wort erteilen.

VII. Es liegt ein Dringlichkeitsantrag vor:

Dringlichkeitsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke., FDP, Volt und von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) und RM Zimmermann (GUT Köln) betreffend "Köln ist solidarisch: Gemeinsam aus der Pandemie"
AN/0304/2022

RM Busch spricht sich gegen, RM Hammer für die Dringlichkeit aus.

Frau Oberbürgermeisterin Reker lässt über die **Behandlung in der heutigen Sitzung abstimmen.**

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke., FDP, Volt, Die FRAKTION sowie vom RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) und RM Zimmermann (GUT Köln) gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt.**

Der Dringlichkeitsantrag wird unter **Top 3.1.10** behandelt.

VIII. Frau Oberbürgermeisterin Reker schlägt vor, die Tagesordnungspunkte

TOP 3.1.7

Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend "Strategie für die Außengastronomie"
AN/0153/2022

und

TOP 3.1.8

Antrag der Fraktionen SPD, Die Linke., FDP und von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) betreffend "Verzicht auf Gebühren für Außengastronomien verlängern"

AN/0176/2022

gemeinsam zu beraten.

Der Rat **stimmt** mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen Die Linke. und AfD der so geänderten Tagesordnung **zu**.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A Wahl einer*s Beigeordneten für Dezernat IX - Stadtentwicklung, Wirtschaft, Digitalisierung und Regionales
0315/2022

1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

1.1 Antrag der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Alltag schöntrinken - Büdchenbierverbot verbieten!"
AN/0238/2022
zurückgezogen

1.2 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Klare Regelungen für den Kölner Karneval 2022"
AN/0277/2022

2 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften

3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen

3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3.1.1 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke., Volt und RM Zimmermann (GUT Köln) betreffend "Erstellen eines Qualifizierten Mietspiegels in Köln"
AN/0191/2022
zurückgestellt

- 3.1.2 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Nutzung der Hallen 76 und 77 in Köln-Kalk"
AN/2415/2021
- 3.1.3 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Karl Küpper Preis 2022 – Resolution des Kölner Stadtrates"
AN/0188/2022
- 3.1.4 Antrag der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Wallraf-Anbau – lasst Gras drüber wachsen"
AN/0180/2022
- Änderungsantrag von RM Zimmermann (GUT Köln)
AN/0294/2022
- 3.1.5 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke., Volt und von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) betreffend "Kölner Stipendium für temporäre Schutzaufenthalte von gefährdeten Menschenrechtsverteidiger*innen"
AN/0194/2022
- Änderungsantrag der FDP-Fraktion
AN/0309/2022
- 3.1.6 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Unisex-Toiletten an Schulen"
AN/0120/2022
- Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.
AN/0300/2022
- Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FDP und Volt
AN/0307/2022
- 3.1.7 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend "Strategie für die Außengastronomie"
AN/0153/2022
- Änderungsantrag von RM Zimmermann (GUT Köln)
AN/0295/2022
- 3.1.8 Antrag der Fraktionen SPD, Die Linke., FDP und von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) betreffend "Verzicht auf Gebühren für Außengastronomien verlängern"
AN/0176/2022
- 3.1.9 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Fehlentscheidungen zum Frischezentrum"

Marsdorf korrigieren"
AN/0193/2022

3.1.10 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke., FDP, Volt und von den RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE und Zimmermann (GUT Köln) betreffend "Köln ist solidarisch: Gemeinsam aus der Pandemie"
AN/0304/2022

3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

4.1 Anfrage der Fraktion Die FRAKTION betreffend "CoronaCarnevalColonia - Where is my Wert!"
AN/2677/2021

Antwort der Verwaltung vom 28.01.2022
4308/2021

4.2 Anfrage von RM Zimmermann (GUT Köln) betreffend "Sachstand Heliosgelände 2022"
AN/0201/2022

Antwort der Verwaltung vom 03.02.2022
0334/2022

4.3 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "86 unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA) in Köln spurlos verschwunden"
AN/0263/2022

Antwort der Verwaltung vom 03.02.2022
0363/2022

4.4 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Leistungszentrum 1. FC Köln"
AN/0275/2022

Antwort der Verwaltung vom 03.02.2022
0388/2022

4.5 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Neutralität der Verwaltung"
AN/0274/2022

5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerinnen

- 5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Ortsrecht

- 6.1 Satzungen
 - 6.1.1 Änderung der Hauptsatzung, hier: Anregung der Stadtarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik zu Sachverständigen für seniorenpolitische Fragen in den Bezirksvertretungen
3260/2021
 - 6.1.2 Stellplatzsatzung für Köln
3388/2021
zurückgestellt

Änderungsantrag der Fraktion Die FRAKTION
AN/0144/2022
zurückgestellt

Änderungsantrag der SPD-Fraktion
AN/0265/2022
zurückgestellt

- 6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches
 - 6.2.1 Änderung der Luftrettungssatzung der Stadt Köln
4354/2021

6.2.2 Honorarordnung für die Familienberatung und den Schulpsychologischen Dienst der Stadt Köln
3095/2021

6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen

6.4 Sonstige städtische Regelungen

7 Haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates

7.1 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen und -verpflichtungen im Haushaltsjahr 2021 gem. § 83 Abs. 1 und § 85 Abs. 1 GO NRW in Verbindung mit der Haushaltssatzung 2020/21
0259/2022

7.2 Unterrichtung des Rates über Kostenerhöhung nach § 25 Abs. 2 KommHVO

7.2.1 Mehrkosten für den Neubau der Fuß- und Radwegbrücke über die Weinsbergstraße in Köln Ehrenfeld
2807/2021

8 Überplanmäßige Aufwendungen

8.1 Überplanmäßiger Aufwand im Teilergebnisplan 0403 – Römisch-Germanisches Museum
4254/2021

9 Außerplanmäßige Aufwendungen

10 Allgemeine Vorlagen

10.1 Neueinteilung und Umbenennung der Stadtteile in der linksrheinischen Innenstadt
Beauftragung der Verwaltung zur Erstellung eines Vorschlags und einer entsprechenden Ratsvorlage durch Ratsbeschluss vom 12.12.2019
1094/2021

Änderungsantrag der Fraktionen CDU und FDP
AN/2666/2021

10.2 Bedarfsfeststellungs-, Planungs- und Baubeschluss für die Sicherungsmaßnahmen Römerturm
3852/2021

- 10.3 Abbruch Bezirksrathaus Rodenkirchen, Hauptstraße 85, 50996 Köln
3890/2021
- 10.4 Feststellung des Jahresabschlusses der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
zum 31.12.2020
4349/2021
- 10.5 Bedarfsfeststellungsbeschluss für die Vergabe der externen Ingenieur- und
Dienstleistungen (HOAI, Leistungsphasen 1 bis 9) zur Realisierung der Maß-
nahme "Umgestaltung Dorfspange Rondorf" mit gleichzeitiger Freigabe von
investiven Auszahlungsermächtigungen
2808/2021
- 10.6 Einrichtung eines kommunalen Medienzentrums
3926/2021
- 10.7 Erweiterungsbau Mensa an der Henry-Ford-Realschule, Karl-Marx-Allee 43 in
50769 Köln- Chorweiler - Baubeschluss
2545/2021
- 10.8 Stadtautobahn B 55a/Zoobrücke Los Z1
Bedarfsfeststellungs- und Baubeschluss für die Erneuerung der innenliegen-
den Brückenentwässerungsleitung sowie der Licht- und Stromversorgungsan-
lage
3156/2021
- 10.9 Bedarfsfeststellungs- und Baubeschluss für die grundhafte Erneuerung von
Brückenbelägen und Verschleißschichten auf den Flächen des Individualver-
kehrs auf der Nordseite der Deutzer Brücke
3213/2021
- 10.10 Durchführung eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens zur Suche eines
Investors mit Grundstück zur Planung und Errichtung eines Gesamtschulge-
bäudes für den Stadtbezirk Kalk
3871/2021
- 10.11 Kapazitätserweiterung auf der Ost-West-Achse - Linie 1
hier: Einrichtung eines politischen Begleitgremiums
3997/2021
- 10.12 Schulrechtliche Erweiterung der Inklusiven Offenen Ganztagschule Kretzer-
straße, GGS Kretzerstraße 5-7, 50733 Köln-Nippes von zwei auf drei Züge
zum Schuljahr 2023/24 gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW
4156/2021

- 10.13 Bedarfsfeststellung zur Neubeschaffung eines Datenerfassungssystems im Kölner Rettungsdienst und Abschluss eines Fünf-Jahres Rahmenliefervertrages
3346/2021
- 10.14 'Integrationsbudget' - Verteilung der Finanzmittel in 2022
3815/2021
- 10.15 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.08.2020 für die Bühnen der Stadt Köln
3429/2021
- 10.16 Sicherung und Beendigung des Bühneninterims (Oper / Schauspiel / Tanz) bis 2024 - Interim V
3953/2021
- 10.17 Rückgabe der Benin-Bronzen aus dem Rautenstrauch-Joest-Museum an die Bundesrepublik Nigeria
0004/2022
- 10.18 Zusätzliche Hilfen für obdachlose Menschen - Förderprogramm "Weiterentwicklung der Kölner Hilfen für Menschen im Kontext Obdachlosigkeit"
0299/2022
- 10.19 Kostenfortschreibung und Freigabe investiver Mittel betreffend Interim Kölnisches Stadtmuseum im ehemaligen Haus Sauer
3969/2021

11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes

12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen

- 12.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 75391/04
Arbeitstitel: Kaiserstraße 95 - 99 in Köln-Porz-Urbach
2478/2021
- 12.2 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 62486/02
Arbeitstitel: "Ossendorfer Weg/Mühlenweg" in Köln-Bickendorf
3641/2021
- 12.3 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer

67424/03;
Arbeitstitel: Sechtemer Straße/ Bonnerstraße in Köln-Raderberg
4360/2021

12.4 Umsetzung Stadtentwicklungskonzept Wohnen, hier: Beschluss über die Soziale Erhaltungssatzung gemäß § 172 Abs.1 Satz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch für das Gebiet Mülheim Süd-West
2912/2021

13 Bauleitpläne - Aufhebung von Bebauungs- / Durchführungs- / Fluchtlini- enplänen

13.1 Aufhebung des Bebauungsplans Nummer 75389/03 -Teilaufhebung - Satzungsbeschluss -Arbeitstitel: Kaiserstraße in Köln-Porz-Urbach
2479/2021

14 Erlass von Veränderungssperren

15 Weitere bauleitplanungsrechtliche Angelegenheiten

16 KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen

16.1 278. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
3521/2021

17 Gremienbesetzungen

17.1 Nachbesetzung Sachkundiger Einwohner*innen auf Empfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender
4405/2021

17.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "TOP 17 Wahlen: Digitalisierungsausschuss – Benennung eines neuen sachkundigen Bürgers"
AN/0025/2022

17.3 Antrag von RM Zimmermann (GUT Köln) betreffend "Neubesetzung beratende Mitgliedschaft"
AN/0198/2022

17.4 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Neuwahl eines Mitgliedes für den JVA Beirat Köln"
AN/0199/2022

- 17.5 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Neuwahl eines Mitgliedes des Kreiswahlausschusses zur Landtagswahl"
AN/0200/2022
- 17.6 Antrag der Fraktion Die LINKE betreffend "Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss"
AN/0259/2022
- 17.7 Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Neuwahl eines Mitgliedes im Unterausschuss Wohnen"
AN/2416/2021
- 17.8 Antrag der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Benennung von Sachkundigen Einwohner:Innen"
AN/0269/2022
- 17.9 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Nachbesetzung von Ausschüssen"
AN/0298/2022
- 17.10 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Besetzung eines Gremiums"
AN/0297/2022
- 17.11 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Neubesetzung sachkundige Einwohner*innen"
AN/0303/2022
- 17.12 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "TOP 17 Wahlen: Neuwahl eines Mitgliedes des Kreiswahlausschusses zur Landtagswahl"
AN/0305/2022
- 17.13 Antrag der CDU-Fraktion betreffend "TOP 17 - Benennung eines Mitgliedes für den Deutsch-Polnischen Fachausschuss der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE)"
AN/0301/2022
- 18 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

19 -

II. Nichtöffentlicher Teil

20 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften

21 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

22 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

23 Grundstücksangelegenheiten

23.1 Kliniken der Stadt Köln gGmbH: Grundstücksangelegenheiten
0941/2021

23.2 Verkauf von städtischen Grundstücken neben Bonner Straße
4359/2021

24 Allgemeine Vorlagen

24.1 Erhöhung der Betriebskostenzuschüsse an den Kölner Gesellschaft für Alte Musik e.V. und den ON – Neue Musik Köln e.V. zum Zwecke des Ausbaus des ZAMUS und Ansiedlung des Studio für elektronische Musik des WDR
4324/2021

24.2 Anmietung eines Bürogebäudes in der Leonhard-Tietz-Straße, 50676 Köln
3789/2021

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke., RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE)
und RM Zimmermann (GUT Köln)
AN/0312/2022

24.3 Anmietung der Immobilie Ostmerheimer Straße zur Nutzung durch das Amt für Soziales, Arbeit und Senioren
4321/2021

24.4 Erweiterung des Liquiditätsverbundes zwischen der Stadt Köln und der Koelnmesse
0156/2022

24.5 KölnMusik GmbH - Wirtschaftsplan 2022 und Betriebskostenzuschuss 2025
4464/2021

24.6 Überörtliche Prüfung der Stadt Köln durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW
0113/2022
zurückgestellt

25 Wahlen

- 25.1 Bestellung der*des Leiter*in des Rechnungsprüfungsamtes gemäß § 101 Absatz 4 Gemeindeordnung NRW (GO NRW)
0149/2022
- 26 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

I. Öffentlicher Teil

A Wahl einer*s Beigeordneten für Dezernat IX - Stadtentwicklung, Wirtschaft, Digitalisierung und Regionales 0315/2022

Mündlicher Vertagungsantrag der Fraktion Die Linke.

I. Abstimmung über den Vertagungsantrag

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke. und bei Stimmenthaltung von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) **abgelehnt**.

II. Wahl

Der Rat wählt

Andree Haack

zum Beigeordneten für die Dauer von acht Jahren. Als Geschäftskreis wird das Dezernat IX – Stadtentwicklung, Wirtschaft, Digitalisierung und Regionales übertragen.

Der Rat behält sich eine Änderung des Geschäftskreises gemäß § 73 Absatz 1 Gemeindeordnung NRW vor.

Es werden Bezüge der Besoldungsgruppe B 8 nach dem Landesbesoldungsgesetz Nordrhein-Westfalen, Anlage 7, gezahlt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Volt, AfD und der Oberbürgermeisterin sowie bei Stimmenthaltung der Fraktionen SPD, FDP und Die FRATKION sowie von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) und RM Zimmermann (GUT Köln) **zugestimmt**.

Anmerkung:

Vertagungsantrag von RM Weisenstein

1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

1.1 Antrag der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Alltag schöntrinken - Büdchenbierverbot verbieten!" AN/0238/2022

Die Behandlung entfällt (siehe Ziffer III - Seite 3 der Niederschrift).

1.2 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Klare Regelungen für den Kölner Karneval 2022"
AN/0277/2022

Die Angelegenheit wird nach § 5 Absatz 10 b) der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen **zur weiteren Bearbeitung in die Verwaltung überwiesen.**

2 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften

3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen

3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3.1.1 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke., Volt und RM Zimmermann (GUT Köln) betreffend "Erstellen eines qualifizierten Mietspiegels in Köln"
AN/0191/2022

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (s. Ziffer IV – Seite 5).

3.1.2 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Nutzung der Hallen 76 und 77 in Köln-Kalk"
AN/2415/2021

I. Abstimmung zu Ziffer 1 des Antrages der FDP-Fraktion

Beschluss:

1. Die Stadt Köln stellt sicher, dass die Hallen Kalk 76 und 77 ab dem Zeitpunkt der Fertigstellung der Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen einer tatsächlichen kulturellen Nutzung zugeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, FDP und Die FRAKTION sowie von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion **abgelehnt.**

II. Abstimmung zu Ziffer 2 des Antrages der FDP-Fraktion

Beschluss:

2. Sollte eine kulturelle Nutzung ab dem Zeitpunkt der Fertigstellung der Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen ausbleiben, werden die Hallen einer anderen Nutzung, wenn möglich einer öffentlichen Nutzung, freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktionen bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion **abgelehnt**.

3.1.3 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Karl Küpper Preis 2022 – Resolution des Kölner Stadtrates" AN/0188/2022

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln fordert die Jury des Karl Küpper Preises dazu auf, den Karl Küpper Preis 2022 an die Menschenrechtsaktivistin Sabatina James zu verleihen. Sabatina James und ihr Team helfen mit dem Verein Sabatina e. V. insbesondere Frauen, die verfolgt, unterdrückt und zwangsverheiratet werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **abgelehnt**.

3.1.4 Antrag der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Wallraf-Anbau – lasst Gras drüber wachsen" AN/0180/2022

Änderungsantrag von RM Zimmermann (GUT Köln) AN/0294/2022

I. Punktweise Abstimmung über den Änderungsantrag (Ersetzungsantrag) von RM Zimmermann (GUT Köln)

Beschluss zu Ziffer 1:

1. Der Rat dankt Frau Marisol Corboud für ihr Engagement für das Wallraf-Richartz-Museum.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, FDP, Volt sowie von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE), RM Zimmermann (GUT Köln) und der Oberbürgermeisterin bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

Beschluss zu Ziffer 2:

2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, bis zu den nächsten Sitzungen der bislang mit dem Erweiterungsbau des Wallraf-Richartz-Museum befassten Gremien, einen aktualisierten Sachstandsbericht vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FDP, Volt sowie von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) und RM Zimmermann (GUT Köln) bei

Stimmenthaltung der AfD-Fraktion und von Frau Oberbürgermeisterin Reker **zugestimmt**.

II. Abstimmung über den gesamten Ersetzungsantrag

1. Der Rat dankt Frau Marisol Corboud für ihr Engagement für das Wallraf-Richartz-Museum.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, bis zu den nächsten Sitzungen der bislang mit dem Erweiterungsbau des Wallraf-Richartz-Museum befassten Gremien, einen aktualisierten Sachstandsbericht vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

III. Die Abstimmung über den Ursprungsantrag hat sich somit **erledigt**.

3.1.5 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke., Volt und von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) betreffend "Kölner Stipendium für temporäre Schutzaufenthalte von gefährdeten Menschenrechtsverteidiger*innen" AN/0194/2022

Änderungsantrag der FDP-Fraktion AN/0309/2022

I. Abstimmung über den Änderungsantrag der FDP-Fraktion in der mündlich geänderten Fassung

Beschluss:

Der Rat beschließt folgende Änderung:

Punkt 1 wird wie folgt geändert:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Stipendium für die Aufnahme von zwei Menschenrechtsverteidiger*innen pro Jahr für maximal 12 Monate pro Person zu konzipieren und das Konzept zeitnah den Ausschüssen AVR, Finanzen, *Soziales, Seniorinnen und Senioren und dem Integrationsrat zur Beschlussfassung* sowie dem UA Regionale Zusammenarbeit als Mitteilung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

II. Abstimmung über den so geänderten Ursprungsantrag

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Stipendium für die Aufnahme von zwei Menschenrechtsverteidiger*innen pro Jahr für maximal 12 Monate pro Person zu konzipieren und das Konzept zeitnah den Ausschüssen AVR, Finanzen, So-

ziales, Seniorinnen und Senioren und dem Integrationsrat zur *Beschlussfassung* sowie dem UA Regionale Zusammenarbeit als Mitteilung vorzulegen.

2. Die Verwaltung wird gebeten, für die Aufsetzung einer möglichen Träger*innenschaft die stadteigenen Stiftungen und das Büro/Amt für Internationales zu berücksichtigen.
3. Geeignete Organisationen und Einrichtungen mit besonderer Expertise in Menschenrechtsfragen, für die Situation und Rechte bestimmter gefährdeter Personengruppen, für bestimmte Länder und Regionen sowie solche, die für die Umsetzung des Konzepts und die künftige Begleitung und Unterstützung der nach Köln kommenden Stipendiat*innen besonders wichtig sind (z.B. Bildungs-, Gesundheits- und Kultureinrichtungen für Spracherwerb, Fortbildungen, psychosoziale Unterstützung, Netzwerkarbeit, Rechts- und Sicherheitsberatung, Advocacy), sollen in die Erarbeitung des Konzepts eng einbezogen werden.
4. Förderprogramme der EU (wie der EU Human Rights Defenders Mechanism und das European Instrument for Democracy and Human Rights) und der Bundesregierung (wie die Elisabeth-Selbert-Initiative) sollen auf ihre Eignung für eine Mitfinanzierung geprüft und wenn möglich genutzt werden.
5. Das Stipendium soll alle nötigen Kosten des Schutzaufenthalts (v.a. Unterbringung in einer möblierten Wohnung, z.B. der GAG, Lebenshaltungskosten, Krankenversicherung und Reisekosten) abdecken.
6. Das Programm muss durch die Verwaltung fachlich begleitet werden. Die Stelle für Menschenrechte ist umgehend auszuschreiben und zu besetzen.

Finanzierung: EUR 100.000 p.a. politischer Veränderungsnachweis gemäß AN/2094/2021

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

Anmerkung:

Frau Ruffen ergänzt zum Änderungsantrag, dass der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Internationales/Vergabe das Beschlussgremium sein soll und die übrigen im Antrag benannten Ausschüsse sowie der Integrationsrat sollen vorberatend beteiligt werden.

3.1.6 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Unisex-Toiletten an Schulen" AN/0120/2022

**Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.
AN/0300/2022**

**Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FDP und Volt
AN/0307/2022**

Mündlicher Verweisungsantrag der Fraktion Die FRAKTION

I. Abstimmung über den mündlichen Verweisungsantrag

Beschluss:

Der Antrag wird in den Gleichstellungsausschuss mit Vorberatung im Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die FRAKTION **abgelehnt**.

II. Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.

Beschluss:

1. Der Beschluss wird folgendermaßen geändert (Neues **fett** hervorgehoben, Wegfallendes ~~gestrichen~~):

Die Verwaltung wird aufgefordert, bei zukünftigen Neuplanungen von Schulen ~~die Toilettenanlagen so anzulegen, dass eine zentrale Anlage auf Wunsch der Schule als Unisex-Toilette genutzt werden kann~~ **Unisex-Toiletten verbindlich in das Raumprogramm aufzunehmen. Dabei ist darauf zu achten, dass alle Schüler sowohl eine Unisex-Toilette als auch eine geschlechtergetrennte Toilette mit realistischem Zeitaufwand erreichen können. Bei größeren Schulen können deswegen auch mehrere Unisex-Toiletten vonnöten sein.**

Die Unisex-Toiletten müssen gleichzeitig behindertengerecht sein.

Außerdem sind Bestandsschulen sowohl konzeptionell, als auch baulich zu unterstützen, die den Wunsch nach einer Unisex-Toilettenanlage haben.

~~Grundlage für die Unisex-Toiletten an den Schulen sollte jeweils ein Beschluss der Schulkonferenz und das weitere Bestehen von geschlechtergetrennten Toilettenanlagen sein.~~

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke. bei Stimmenthaltung der Fraktion Die FRAKTION **abgelehnt**.

III. Punktweise Abstimmung zu Ziffer 1 und zu den Ziffern 2 – 4 des Änderungsantrags der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FDP und Volt

1. Abstimmung zu Punkt 1:

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird *beauftragt*, bei zukünftigen Neuplanungen von Schulen die Toilettenanlagen so anzulegen, dass eine zentrale Anlage auf Wunsch der Schule als Unisex-Toilette genutzt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen Die Linke. und AfD bei Stimmenthaltung der Fraktion Die FRAKTION **zugestimmt**.

2. Abstimmung zu den Punkten 2 - 4

Beschluss:

2. Außerdem sind Bestandsschulen sowohl konzeptionell, als auch baulich zu unterstützen, die den Wunsch nach einer Unisex-Toilettenanlage haben.
3. Grundlage für die Unisex-Toiletten an den Schulen sollte jeweils ein Beschluss der Schulkonferenz und das weitere Bestehen von geschlechtergetrennten Toilettenanlagen sein.
4. *Bei der Planung neuer städtischer Gebäude ist die Einrichtung von Unisex-Toiletten zu berücksichtigen. Hierbei ist der Aktionsplan der Stadt Köln zur Akzeptanz von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt zu berücksichtigen sowie die Fachstelle LSBTI, die Behindertenbeauftragte und das Amt für Gleichstellung beratend hinzuzuziehen.*

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion bei Stimmenthaltung der Fraktion Die FRAKTION **zugestimmt.**

IV. Abstimmung über den durch den Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FDP und Volt modifizierten Ursprungsantrag

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird *beauftragt*, bei zukünftigen Neuplanungen von Schulen die Toilettenanlagen so anzulegen, dass eine zentrale Anlage auf Wunsch der Schule als Unisex-Toilette genutzt werden kann.
2. Außerdem sind Bestandsschulen sowohl konzeptionell, als auch baulich zu unterstützen, die den Wunsch nach einer Unisex-Toilettenanlage haben.
3. Grundlage für die Unisex-Toiletten an den Schulen sollte jeweils ein Beschluss der Schulkonferenz und das weitere Bestehen von geschlechtergetrennten Toilettenanlagen sein.
4. *Bei der Planung neuer städtischer Gebäude ist die Einrichtung von Unisex-Toiletten zu berücksichtigen. Hierbei ist der Aktionsplan der Stadt Köln zur Akzeptanz von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt zu berücksichtigen sowie die Fachstelle LSBTI, die Behindertenbeauftragte und das Amt für Gleichstellung beratend hinzuzuziehen.*

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion bei Stimmenthaltung der Fraktion Die FRAKTION **zugestimmt.**

Anmerkung:

Mündlicher Verweisungsantrag von RM Hock.

3.1.7 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend "Strategie für die Außengastronomie" AN/0153/2022

Änderungsantrag von RM Zimmermann (GUT Köln) AN/0295/2022

I. Abstimmung über den mündlichen Änderungsantrag von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE)

Beschluss:

Ergänzung des Satzes unter Punkt 2, 2.: „In diesem Konzept sollen zusätzliche Flächen zur Nutzung von Außengastronomie ausgewiesen werden..“ um den Zusatz „*sowie die Barrierefreiheit von Gehwegen garantiert werden*“.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke. sowie von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) und RM Zimmermann (GUT Köln) **abgelehnt**.

II. Abstimmung über den Änderungsantrag von RM Zimmermann (GUT Köln)

Beschluss:

Der Antrag AN/0153/2022 wird um folgenden Punkt 4 ergänzt:

4. Für die Flächen der Außengastronomie im gesamten Stadtgebiet, inklusive der zusätzlich genutzten Parkplatzflächen, fallen für die dazu erteilten Genehmigungen bis zum 31.12.2022 nur 50% der Sondernutzungsgebühren an. Die Verwaltung wird gebeten, alle Möglichkeiten der Refinanzierung dieses Einnahmeausfalls zu prüfen und umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke. sowie von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) und RM Zimmermann (GUT Köln) **abgelehnt**.

III. Abstimmung über den Ursprungsantrag

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Kölner Gastronomie langfristige Lösungen zu erarbeiten und beschließt dazu:

1. Die Genehmigung zur Nutzung der Außenflächen inklusive der widmungsfremden Außengastronomieflächen im Straßenland und im öffentlichen Raum wird für die Gastronomie vorläufig bis Ende 2023 verlängert. Ebenso dürfen die winterfesten Bauten auch über den 31.03.2022 hinaus bestehen bleiben.
2. Bis zum Ende des Jahres 2023 wird von der Verwaltung mit Vertretern der Gastro ein Umsetzungskonzept zur dauerhaften Nutzung von diesen zusätzlichen Außenflächen erarbeitet. In diesem Konzept sollen zusätzliche Flächen zur Nutzung von Außengastronomie ausgewiesen werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt den Konsultationskreis zur Außengastronomie noch im ersten Halbjahr 2022 zu terminieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung von RM Zimmermann (GUT Köln) **zugestimmt**.

Anmerkung:

Gemeinsame Beratung der Tagesordnungspunkte 3.1.7 und 3.1.8.

**3.1.8 Antrag der Fraktionen SPD, Die Linke., FDP und von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) betreffend "Verzicht auf Gebühren für Außengastronomien verlängern"
AN/0176/2022**

Beschluss:

Für die Außengastronomien im gesamten Stadtgebiet, inklusive der zusätzlich genutzten Parkplatzflächen, fallen für die dazu erteilten Genehmigungen bis zum 31.12.2022 keine Sondernutzungsgebühren an. Die Verwaltung wird gebeten, alle Möglichkeiten der Refinanzierung dieses Einnahmeausfalls zu prüfen und umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, Die Linke. FDP, AfD und Die FRAKTION sowie von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) und RM Zimmermann (GUT Köln) **abgelehnt**.

Anmerkung:

Gemeinsame Beratung der Tagesordnungspunkte 3.1.7 und 3.1.8.

**3.1.9 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Fehlentscheidungen zum Frischezentrum Marsdorf korrigieren"
AN/0193/2022**

Beschluss:

Der Rat beschließt,

1. die von der Verwaltung am 14.12.2021 eingebrachte Vorlage mit der Nummer 3277/2021 unverändert und hebt die beschlossenen Änderungen des Änderungsantrages 2679/2021 auf.
2. die von der Verwaltung am 14.12.2021 eingebrachte Vorlage mit der Nummer 3151/2121 unverändert und hebt auch die Änderungen des Änderungsantrages 2679/2021 auf.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, Die Linke. und AfD bei Stimmenthaltung der Volt-Fraktion **abgelehnt**.

**3.1.10 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke., FDP, Volt und von den RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE und Zimmermann (GUT Köln) betreffend "Köln ist solidarisch: Gemeinsam aus der Pandemie"
AN/0304/2022**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln stellt sich in Zeiten von Corona ausdrücklich seiner Aufgabe, für ein vielfältiges, demokratisches und solidarisches Köln einzustehen.

Er unterstützt die städtische Verwaltung und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei ihrer Arbeit und ihren Aktivitäten gegen die Ausbreitung des Corona-Virus und begrüßt ausdrücklich ihre Maßnahmen der Einrichtung niederschwelliger Impfangebote und der Impfaufklärung, damit sich Menschen faktenbasiert informieren können.

Der Rat fordert, alle durch wissenschaftliche Analysen empfohlenen Maßnahmen für eine wirkungsvolle Bekämpfung der Pandemie wie Impfen, die Masken- und Testpflicht sowie temporär notwendige Beschränkungen einzuhalten. Diese nicht einzuhalten, ist unsolidarisch und beeinträchtigt die Gesundheit vieler und die Freiheit aller.

Der Rat der Stadt Köln beobachtet mit Sorge eine bundesweit zunehmende Radikalisierung von Corona-Spaziergängen.

Wir wenden uns gegen provokative Verweigerungen von Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung, wie z.B. der Maskenpflicht, und gegen alle verbalen und tätlichen Übergriffe gegen Menschen im Gesundheitswesen und Mitarbeiter*innen von Ordnungsamt und Polizei, die die Umsetzung dieser Maßnahmen verantworten müssen, sowie gegen Bedrohungen jeglicher Art.

Wir verurteilen die Diffamierung der Presse und der öffentlich-rechtlichen Medien mit Begriffen wie „Lügenpresse“, Systempresse, mit der eine Fortsetzung der nationalsozialistischen Diktatur suggeriert wird. Wir wenden uns ausdrücklich gegen esoterische und antisemitische Verschwörungstheorien.

Wir setzen uns nachdrücklich für die Presse- und Meinungsfreiheit ein:

Für einen aufklärenden Journalismus, der auf Fakten basiert.

Für die kritische Auseinandersetzung und angemeldete Demonstrationen, die den Regeln unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung entsprechen.

Wir fordern alle „Spaziergänger“, die ihre Meinung öffentlich demonstrieren, energisch auf, sich entschieden von Nazis und rechten Populisten, die diesen Protest für ihre nationalistischen und rassistischen Ziele instrumentalisieren wollen, zu distanzieren und nicht mit ihnen gemeinsam auf die Straße zu gehen.

Der Rat der Stadt Köln steht an der Seite von allen Menschen in Köln, die sich wie „Köln ist solidarisch“ für eine solidarische Pandemiebekämpfung einsetzen. Der Rat steht für ein friedliches Zusammenleben, für Demokratie, Freiheit und für eine soziale, solidarische und bunte Gesellschaft.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

Anmerkung:

Nach Abschluss der Beratungen und Abstimmungen über die Anträge gibt RM Boyens eine persönliche Erklärung ab.

3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

**4.1 Anfrage der Fraktion Die FRAKTION betreffend "CoronaCarnevalColonia - Where is my Wert!"
AN/2677/2021**

**Antwort der Verwaltung vom 28.01.2022
4308/2021**

Der Rat nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**4.2 Anfrage von RM Zimmermann (GUT Köln) betreffend "Sachstand Heliosgelände 2022"
AN/0201/2022**

**Antwort der Verwaltung vom 03.02.2022
0334/2022**

Der Rat nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis. Die Nachfragen von RM Zimmermann (GUT Köln) werden schriftlich beantwortet.

**4.3 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "86 unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA) in Köln spurlos verschwunden"
AN/0263/2022**

**Antwort der Verwaltung vom 03.02.2022
0363/2022**

Der Rat nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**4.4 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Leistungszentrum 1. FC Köln"
AN/0275/2022**

**Antwort der Verwaltung vom 03.02.2022
0388/2022**

Der Rat nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**4.5 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Neutralität der Verwaltung"
AN/0274/2022**

**Antwort der Verwaltung vom 03.02.2022
0383/2022**

Der Rat nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis. Die Nachfragen der AfD-Fraktion werden schriftlich beantwortet.

5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerinnen

5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesen Tagesordnungspunkten liegt nichts vor.

6 Ortsrecht

6.1 Satzungen

**6.1.1 Änderung der Hauptsatzung, hier: Anregung der Stadtarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik zu Sachverständigen für seniorenpolitische Fragen in den Bezirksvertretungen
3260/2021**

Beschluss:

Der Rat beschließt auf Anregung der Stadtarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik vom 08.10.2021 folgende Ergänzung des § 23 Absatz 4 der Hauptsatzung (Ergänzung unterstrichen):

4) Die SVK-Stadtkonferenz kann Mitglieder als sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner in den für Soziales, Gesundheit, Verkehr, Kultur, Sport, Umwelt, Stadtentwicklung, Jugend, Schule und Weiterbildung, Bauen, Wohnen, Anregungen und Beschwerden, Digitalisierung, Wirtschaft, Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen sowie Gleichstellung zuständigen Fachausschüssen vorschlagen. Hierfür schlägt

die SVK-Stadtkonferenz aus ihrer Mitte je ein Mitglied und eine Stellvertreterin/einen Stellvertreter für den Verhinderungsfall vor. Auf Vorschlag der SVK-Stadtkonferenz wählt der Rat diese gem. § 58 Abs. 4 GO in die Ausschüsse. Die Seniorenvertretungen in den Stadtbezirken wählen jeweils eine Person als Sachverständige für seniorenpolitische Fragen in der Bezirksvertretung. Für den Verhinderungsfall wird für diese Personen jeweils eine Stellvertretung gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**6.1.2 Stellplatzsatzung für Köln
3388/2021**

**Änderungsantrag der Fraktion Die FRAKTION
AN/0144/2022**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion
AN/0265/2022**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (siehe Ziffer IV – Seite 5).

6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches

**6.2.1 Änderung der Luftrettungssatzung der Stadt Köln
4354/2021**

Beschluss:

Der Rat nimmt die als Anlage 2 beigefügte Gebührenbedarfsberechnung zustimmend zur Kenntnis und beschließt die Satzung der Stadt Köln über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme des Rettungshubschraubers (RTH) „Christoph 3“ und des Intensivtransporthubschraubers (ITH) „Christoph Rheinland“ (Luftrettungssatzung) in der als Anlage 1 zu diesem Beschluss beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**6.2.2 Honorarordnung für die Familienberatung und den Schulpsychologischen Dienst der Stadt Köln
3095/2021**

Beschluss:

Der Rat beschließt die Einrichtung einer Honorarordnung für 5110 in der als Anlage 1 dieser Vorlage beigefügten Fassung und zugleich die damit verbundene Anhebung

der Honorare der für 5110 tätigen Lehrkräfte mit Wirkung zum 01.01.2022.

Die erforderlichen zusätzlichen Mittel in Höhe von rund 12.000 € für 2022 ff stehen im Teilergebnisplan 0605- Familienberatung und Schulpsychologischer Dienst in Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2022.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke. **zugestimmt.**

6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen

6.4 Sonstige städtische Regelungen

Zu diesen Tagesordnungspunkten liegt nichts vor.

7 Haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates

7.1 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen und -verpflichtungen im Haushaltsjahr 2021 gem. § 83 Abs. 1 und § 85 Abs. 1 GO NRW in Verbindung mit der Haushaltssatzung 2020/21 0259/2022

Der Rat nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

7.2 Unterrichtung des Rates über Kostenerhöhung nach § 25 Abs. 2 Komm-HVO

7.2.1 Mehrkosten für den Neubau der Fuß- und Radwegbrücke über die Weinsbergstraße in Köln Ehrenfeld 2807/2021

Der Rat nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

8 Überplanmäßige Aufwendungen

8.1 Überplanmäßiger Aufwand im Teilergebnisplan 0403 – Römisch-Germanisches Museum 4254/2021

Beschluss

Der Rat beschließt überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen gemäß § 83 GO NRW in Höhe von 630.000 € im Teilergebnisplan 0403 – Römisch-Germanisches

Museum in der Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Haushaltsjahr 2021.

Die Deckung erfolgt in entsprechender Höhe durch zahlungswirksame Wenigeraufwendungen im Teilergebnisplan 0413 – Archäologische Zone und Jüdisches Museum in der Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Haushaltsjahr 2021.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

9 Außerplanmäßige Aufwendungen

Zu diesem Tageordnungspunkt liegt nichts vor.

10 Allgemeine Vorlagen

**10.1 Neueinteilung und Umbenennung der Stadtteile in der linksrheinischen Innenstadt
Beauftragung der Verwaltung zur Erstellung eines Vorschlags und einer entsprechenden Ratsvorlage durch Ratsbeschluss vom 12.12.2019
1094/2021**

**Änderungsantrag der Fraktionen CDU und FDP
AN/2666/2021**

I. Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktionen CDU und FDP (Ersetzungsantrag) in der von RM Sterck (FDP) mündlich geänderten Fassung („Deutz“ ergänzen)

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

Mit Wirkung vom 01.01.2023 erhält § 1 (Stadtgebiet und Stadtbezirke) Absatz 2, Satz 2 der Hauptsatzung der Stadt Köln vom 09.04.2021 folgende Fassung:

Stadtbezirk 1 (Innenstadt)

*Agnesviertel, ApostelInviertel (ApostelInviertel, Griechenmarktviertel, Mauritiusviertel), Belgisches Viertel, **Deutz**, Eigelsteinviertel (Eigelsteinviertel, Ursulaviertel), Gereonsviertel (Andreasviertel, Friesenviertel, Gereonsviertel), Kunibertsviertel, Martinsviertel, Pantaleonsviertel, Rathausviertel (Kapitolsviertel, Rathausviertel), Rathenauviertel (Rathenauviertel, Quartier Latäng), Severinsviertel (Georgsviertel, Severinsviertel), Stadtgartenviertel (Mediapark, Stadtgartenviertel), Südstadt, Volksgarten.*

Die in § 1 Absatz 1 genannte Karte wird wie in der Anlage beschrieben geändert.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen CDU, FDP, AfD und RM Zimmermann (GUT Köln) **abgelehnt**.

II. Abstimmung über die Vorlage

Beschluss:

1. Der Rat nimmt den Entwurf für die Änderung der Stadtteile der linksrheinischen Innenstadt (Anlage 1) zur Kenntnis.
2. Die bisherige administrative Gliederung der Stadtteile in der linksrheinischen Innenstadt wird beibehalten.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, Konzepte und Maßnahmen zur Steigerung der Wahrnehmung der historischen Veddel zu prüfen und für geeignete Maßnahmen eigenständige Beschlussvorlagen vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen CDU, FDP und AfD sowie von RM Zimmermann (GUT Köln) **zugestimmt**.

10.2 Bedarfsfeststellungs-, Planungs- und Baubeschluss für die Sicherungsmaßnahmen Römerturm 3852/2021

Beschluss:

1. Der Rat stellt den Bedarf für die Sicherungsmaßnahmen am Römerturm fest und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Leistungsphase 4 – Genehmigungsplanung bis Leistungsphase 9 – Objektbetreuung. Die Kosten für die Sicherungsmaßnahmen des Römerturms belaufen sich auf insgesamt 725.282,59 €. Hiervon entfallen auf die Leistungsphase 4 – 9 rd. 506.816,30 €.
2. Der Rat beschließt bei gleichzeitiger Mittelfreigabe überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 506.816,30 € für die Sicherungsmaßnahmen im Teilergebnisplan 1002 – Denkmalpflege in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Haushaltsjahr 2022. Die Deckung erfolgt in gleicher Höhe und im selben Haushaltsjahr durch Minderaufwendungen im Teilergebnisplan 0401 – Museumsreferat in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Nutzung der durch den Förderverein Römische Stadtmauer Köln e. V. zur Verfügung gestellten Planungsleistungen (Leistungsphase 1 – Grundlagenermittlung, Leistungsphase 2 – Vorplanung und Leistungsphase 3 – Entwurfsplanung) mit einem Wert in Höhe von 218.466,29 € sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.3 Abbruch Bezirksrathaus Rodenkirchen, Hauptstraße 85, 50996 Köln 3890/2021

Beschluss in der Fassung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft vom 24.01.2022 (Anlage 2) und des Finanzausschusses (Anlage 3):

Der Rat der Stadt Köln beschließt den Abbruch des Bestandsgebäudes des Bezirksrathauses Rodenkirchen sowie der Außenanlagen im Planungsgebiet des projektierten Neubaus, Hauptstraße 85, 50996 Köln. Das Gebäude befindet sich im Sondervermögen der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln.

Die Finanzierung der Abbruchmaßnahme, als Teil der gesamten Baumaßnahme, erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplans der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die Refinanzierung wird nach Fertigstellung und Inbetriebnahme des neuen Bezirksrathauses über den städtischen Haushalt über Mietzahlungen auf der Grundlage des dann gültigen Spartenverrechnungspreises für Verwaltungsgebäude erfolgen.

Der Kostenrahmen für die Abbruchmaßnahme ist nach derzeitigem Kenntnisstand auf rund 5,1 Mio. Euro brutto beziffert. Zudem wird ein Risikozuschlag in Höhe von 25 % bezogen auf die nicht-indizierten Gesamtgrobkostenschätzung veranschlagt. Dies entspricht einem Betrag von rund 1,3 Mio. Euro brutto. Die Gesamtgrobkostenschätzung der Abbruchmaßnahme beträgt demnach rund 6,4 Mio. Euro brutto.

Die aus dem Gesamtprojekt (Abbruch und Neubau) resultierende jährliche Haushaltsbelastung (Mietbelastung) wird die Verwaltung im Rahmen des Baubeschlusses für den Neubau des Bezirksrathauses darstellen.

Dies erfolgt auf Grundlage der bei der Berechnung des Flächenverrechnungspreises üblichen Annahmen (zum Beispiel Instandhaltungsansatz gemäß Empfehlung der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt)).

Bereits für den Abriss des Rathauses Rodenkirchen ist ein Verkehrskonzept für den Baustellenverkehr vorzustellen. Ziel ist, den engen Ortskern von Rodenkirchen vom Baustellen-/Schwerlastverkehr weitgehend freizuhalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.4 Feststellung des Jahresabschlusses der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln zum 31.12.2020 4349/2021

Beschluss:

1. Der Rat stellt gemäß § 4 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) in Verbindung mit § 4 der Betriebssatzung der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln den Jahresabschluss zum 31.12. 2020 der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln fest. Das Jahresergebnis 2020 beläuft sich nach Ergebnisausgleich zugunsten der Kernverwaltung (567.545,89 Euro) auf 0,00 Euro.
2. Dem Betriebsausschuss und der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.5 Bedarfsfeststellungsbeschluss für die Vergabe der externen Ingenieur- und Dienstleistungen (HOAI, Leistungsphasen 1 bis 9) zur Realisierung der Maßnahme "Umgestaltung Dorfspange Rondorf" mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen 2808/2021

Beschluss:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, ein Konzept für die Umgestaltung der Dorfspange Rondorf erstellen zu lassen. Er erkennt den Bedarf für die Beauftragung eines Fachbüros für ein Gestaltungskonzept, eines Verkehrsanlagenplaners und eines Kommunikationsbüros in Höhe von 705.000 € an und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren einzuleiten.
2. Der Rat beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 100.000 € für die Vergabe der Ingenieurleistungen im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei der Finanzstelle 6603-1201-2-1138, Umgestaltung, Dorfspange Rondorf, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.6 Einrichtung eines kommunalen Medienzentrums 3926/2021

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln

1. beschließt die Einrichtung eines kommunalen Medienzentrums zum 1.3.2022 beim Amt für Schulentwicklung und beauftragt die Verwaltung mit der Erstellung eines Konzeptes und mit der Umsetzung der in der Begründung dargelegten Ansätze und Zielvorstellungen
2. nimmt zur Kenntnis, dass das Sachaufwandsbudget für den Betrieb des Medienzentrums ab dem 01.03.2022 100.000 € p.a. beträgt.

Für das Jahr 2022 erfolgt die Finanzierung i. H. v. rd. 83.000 € anteilig aus den für die „Internetstadt Köln“ im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, in Teilplanzeile 16, sonstige ordentliche Aufwendungen veranschlagten Mitteln in Höhe von rd. 45.000 €. Die zusätzlich erforderlichen Mittel in Höhe von rd. 38.000 € können in 2022 durch voraussichtliche Wenigeraufwendungen im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen kompensiert werden.

Ab 2023 erfolgt die Finanzierung von rd. 100.000 € p. a. durch haushaltsneutrale Umschichtung innerhalb des Budgets von Dezernat IV. Dezernat IV wird im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsprozesses 2023ff. innerhalb des dann zugewiesenen Budgets die erforderlichen Mittel ggf. durch Umschichtungen vorsehen.

3. nimmt zur Kenntnis, dass die erforderlichen Maßnahmen zur Stellenausstattung des kommunalen Medienzentrums verwaltungsintern im Rahmen des Stellenplanverfahrens geregelt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.7 Erweiterungsbau Mensa an der Henry-Ford-Realschule, Karl-Marx-Allee 43 in 50769 Köln- Chorweiler - Baubeschluss 2545/2021

I. Abstimmung über den mündlichen Änderungsantrag von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE)

Beschluss:

Die Vorlage wird wie folgt ergänzt:

Um die Klimaschädlichkeit des Neubaus so gering wie möglich zu halten, muss bei der Submission eine möglichst klimafreundliche Bauweise eingefordert werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen Die Linke. und Die FRAKTION sowie von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) und RM Zimmermann (GUT Köln) **abgelehnt**.

II. Abstimmung über die Vorlage

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln genehmigt den Entwurf sowie die Kostenberechnung und stellt den Bedarf für den Erweiterungsbau mit neuer Mensa und Unterrichtsräumen für die Henry-Ford-Realschule, Karl-Marx-Allee 43, 50769 in Köln-Chorweiler mit Gesamtkosten in Höhe von voraussichtlich rund 9,85 Mio. Euro (einschließlich rund 1,03 Mio. Euro für die Ausstattung und Einrichtung inkl. Großküchenausstattung) fest.

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Submission, Baudurchführung mit Hilfe eines Generalunternehmens und Einrichtung des Gebäudes.

Zudem genehmigt der Rat der Stadt Köln einen Risikozuschlag in Höhe von 25 % bezogen auf die nicht-indizierten Gesamtbaukosten gemäß Kostenberechnung. Dies entspricht einem Betrag von rund 2,2 Mio. Euro. Durch den Baubeschluss wird jedoch lediglich das Maßnahmenbudget ohne Risikozuschlag als Vergabevolumen freigegeben. Die Verwaltung darf über den Risikozuschlag nicht unmittelbar, sondern nur bei Risikoeintritt und nach entsprechender Mitteilung im Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft verfügen. Die Maßnahme befindet sich in der Leistungsphase (LPh 3). Eine Bewertung der Risiken für die Maßnahme liegt als Anlage 5 bei. Da nicht jedes Risiko auch eintreten muss wurde an Stelle einer nominellen Bepreisung der Risiken ein pauschaler Ansatz von 25 % der Baukosten als Risikorücklage gewählt. Die pandemiebedingte Erhöhung unter anderem der Materialkosten auf dem Baumarkt erfordert es, einen entsprechenden Aufschlag vorzusehen, damit es nicht zu einem Baustopp kommt.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten inklusive des Risikozuschlags betragen rund 12,05 Mio. Euro brutto (inklusive der Kosten für Einrichtung und Ausstattung in Höhe von rund 1,03 Mio. Euro).

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die Refinanzierung erfolgt aus dem städtischen Haushalt nach Fertigstellung der Baumaßnahme über entsprechende Mietzahlungen nach Maßgabe des dann jeweils gültigen Flächenverrechnungspreises.

Auf Basis des derzeitigen Flächenverrechnungspreises ergäbe sich eine jährliche Spartenmiete inkl. Nebenkosten und Kosten für Reinigung in Höhe von rund 332.400 Euro, die voraussichtlich ab dem Haushaltsjahr 2025 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 16, sonstiger ordentlicher Aufwand finanziert wird.

Die konsumtiven Einrichtungskosten in Höhe von voraussichtlich rund 440.000 Euro sind im Haushaltsjahr 2024 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zu veranschlagen. Die Finanzierung der investiven Einrichtungskosten in Höhe von rund 590.000 Euro erfolgt zum Haushaltsjahr 2024 aus Teilfinanzplans 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 9, Auszahlung für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen bei Finanzstelle 4012-0301-6-3020 – RS Karl-Marx-Allee – Erweiterung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.8 Stadtautobahn B 55a/Zoobrücke Los Z1
Bedarfsfeststellungs- und Baubeschluss für die Erneuerung der innen-
liegenden Brückenentwässerungsleitung sowie der Licht- und Strom-
versorgungsanlage
3156/2021**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln erkennt den Bedarf für die Erneuerung der innenliegenden Entwässerungsleitungen, sowie der Licht- und Stromversorgungsanlage in der Zoo- brücke - Los Z1 und die partielle Erneuerung im Los E - bei Gesamtkosten von rund 1,97 Mio. € (brutto) an und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.9 Bedarfsfeststellungs- und Baubeschluss für die grundhafte Erneuerung
von Brückenbelägen und Verschleißschichten auf den Flächen des Indi-
vidualverkehrs auf der Nordseite der Deutzer Brücke
3213/2021**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln erkennt den Bedarf der grundhaften Erneuerung von Brückenbelägen und Verschleißschichten auf der Nordseite der Deutzer Brücke bei Gesamtkosten von rund 1,77 Mio. € (brutto) an und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.10 Durchführung eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens zur Suche eines Investors mit Grundstück zur Planung und Errichtung eines Gesamtschulgebäudes für den Stadtbezirk Kalk 3871/2021

I. Abstimmung über den mündlichen Änderungsantrag von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE)

Beschluss:

Der Antrag wird wie folgt ergänzt:

Um die Klimaschädlichkeit des Neubaus so gering wie möglich zu halten, muss bei der Submission eine möglichst klimafreundliche Bauweise eingefordert werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) und RM Zimmermann (GUT Köln) **abgelehnt**.

II. Abstimmung über die Vorlage in der Fassung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung vom 17.01.2022 (Anlage 1), des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft vom 24.01.2022 (Anlage 2) und des Finanzausschusses vom 31.01.2022 (Anlage 4)

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass für den Neubau eines Gesamtschulgebäudes für den Stadtbezirk Kalk ein europaweites Ausschreibungsverfahren durchgeführt werden soll. Der Standort soll sich im Radius von einem Kilometer um das ursprünglich angedachte Grundstück am Walter-Pauli-Ring/Gummersbacher Straße befinden. Ziel ist es, ein geeignetes Grundstück im Stadtteil Kalk zu finden, auf den sich der Suchradius beschränkt. Das Grundstück muss für die Unterbringung einer *mindestens* vierzügigen Gesamtschule und einer Dreifachsporthalle geeignet sein.

Das Ausschreibungsverfahren soll sowohl die Grundstückssuche als auch die bauliche Errichtung umfassen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke. und von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) bei Stimmenthaltung der Fraktion Die FRAKTION **zugestimmt**.

**10.11 Kapazitätserweiterung auf der Ost-West-Achse - Linie 1
hier: Einrichtung eines politischen Begleitgremiums
3997/2021**

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, ein politisches Begleitgremium für die Kapazitätserweiterung der Linie 1 auf der Ost-West-Achse einzurichten.

Der Rat benennt die in der Geschäftsordnung des politischen Begleitgremiums (siehe Anlage) aufgeführten Vertreter*innen der stimmberechtigten Fraktionen als Mitglieder des Begleitgremiums der Ost-West-Achse.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen Die Linke., AfD und Die FRAKTION sowie von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) und RM Zimmerman (GUT Köln) **zugestimmt.**

**10.12 Schulrechtliche Erweiterung der Inklusiven Offenen Ganztagschule
Kretzerstraße, GGS Kretzerstraße 5-7, 50733 Köln-Nippes von zwei auf
drei Züge zum Schuljahr 2023/24 gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW
4156/2021**

Beschluss:

- 1) Der Rat der Stadt Köln beschließt, die Zügigkeit der Inklusiven Offenen Ganztagschule (IOGS) Kretzerstraße, GGS Kretzerstraße 5-7, 50733 Köln-Nippes gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW zum Schuljahr 2023/24 von 2 auf 3 Züge auszubauen.
- 2) Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei der Bezirksregierung Köln umgehend nach Beschlussfassung die Anträge gemäß § 81 Abs. 3 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen zur Genehmigung der Zügigkeitsänderung zu stellen.
- 3) Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, bei der Ausführung des Beschlusses die sofortige Vollziehung gem. § 80 Abs. 2 Ziff. 4 VwGO (besonderes öffentliches Interesse) anzuordnen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

**10.13 Bedarfsfeststellung zur Neubeschaffung eines Datenerfassungssystems
im Kölner Rettungsdienst und Abschluss eines Fünf-Jahres Rahmenliefervertrages
3346/2021**

Beschluss:

1. Der Rat erkennt den dargestellten Bedarf zur Neubeschaffung von 165 Tabletsystemen zur Datenerfassung im Kölner Rettungsdienst in Höhe von 2.441.880 € innerhalb eines Zeitraums von fünf Jahren an.

2. Der Rat stimmt dem Abschluss eines fünfjährigen Rahmenliefervertrages zur Deckung des vorgenannten Bedarfs zu.
3. Der Rat beschließt im Haushaltsjahr 2022 die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 1.186.430 € im Teilfinanzplan 0212, Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst, Teilplanzeile 09, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen bei Finanzstelle 3703-0212-0-0400, Mobidat. Die Finanzierung der investiven Beschaffungen i. H. v. 1.186.430 €, welche ursprünglich in 2021 vorgesehen waren, erfolgt im Rahmen von Umschichtungen aus veranschlagten Mitteln des Teilfinanzplans 0212, Haushaltsjahr 2022.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.14 'Integrationsbudget' - Verteilung der Finanzmittel in 2022
3815/2021**

Beschluss:

Der Rat beschließt für das Jahr 2022 die in der Anlage dargestellte Verteilung des „Integrationsbudget“ in einer Gesamthöhe von 671.055 € brutto für das Haushaltsjahr 2022.

Die erforderlichen Finanzmittel in Höhe von 671.055 € brutto wurden im Haushaltsplan 2022 ff. im Teilergebnisplan 0504 – Freiwillige Sozialleistungen und Diversity, bei Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen veranschlagt und stehen zur Verfügung.

Zusätzlich wird ein Anteil von 200.000 € in der Bewirtschaftung von der Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen in die Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umgebucht und dort entsprechend bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

**10.15 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.08.2020 für die Bühnen der Stadt Köln
3429/2021**

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Köln stellt gem. § 4c der Betriebssatzung der Bühnen der Stadt Köln in Verbindung mit § 26 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) den Jahresabschluss zum 31.08.2020 sowie den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr vom 01.09.2019 bis 31.08.2020 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 29.06.2021 der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SWS Schüllermann AG für die Bühnen der Stadt Köln fest.
2. Im Wirtschaftsjahr 2019/20 haben die Bühnen einen Jahresüberschuss in Höhe von 4.660.660,83 € erwirtschaftet, von dem nach Verrechnung mit dem Bilanzverlust des Vorjahres in Höhe von 3.995.092,62 € sowie den vom Rat der Stadt Köln beschlossenen Entnahmen aus zweckgebundenen Gewinnrücklagen in Höhe von

1.967.940,57 € (Ratsbeschluss 3185/2020 vom 27.4.2021) zum 31.8.2020 ein Bilanzgewinn in Höhe von 2.633.508,78 € verbleibt. Von diesem soll ein Betrag in Höhe des sanierungsbedingten Überschusses 2019/20 von 1.404.584,22 € der bestehenden Sanierungsrücklage zugeführt werden. Des Weiteren soll aus dem Bilanzgewinn eine Rücklage für das Tanzprojekt Ballet of Difference dotiert werden:

vorläufiger Bilanzgewinn 31.08.2020	2.633.508,78 €
Zuführung zweckgebundene Rücklage Sanierung	-1.404.584,22 €
Zuführung zweckgebundene Rücklage Tanzprojekt Ballet of Difference	-250.000,00 €
	978.924,56 €

Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 978.924,56 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

3. Damit stellt sich das Eigenkapital der Bühnen nach Ergebnisverwendung wie folgt dar:

Gezeichnetes Kapital	50.000,00 €
Gewinnrücklagen (zweckgebunden)	
Spielbetrieb (Tanzprojekt BoD)	250.000,00 €
Interim	622.081,35 €
Sanierung	8.586.091,49 €
	9.458.172,84 €
Bilanzgewinn	978.924,56 €
Eigenkapital 31.08.2020	10.487.097,40 €

4. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

5. Dem Betriebsausschuss wird (gem. § 4 EigVO NRW) Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.16 Sicherung und Beendigung des Bühneninterims (Oper / Schauspiel / Tanz) bis 2024 - Interim V 3953/2021

Beschluss:

1. Der Rat stimmt der Verlängerung des Spielbetriebs der Bühnen im Interim in den Spielzeiten 2021/22, 2022/23 und 2023/24 sowie bis Dezember 2024 (sog. Nachlaufkosten) zu.

Oper und Kinderoper werden weiterhin das Staatenhaus in Köln-Deutz bespielen.

Das Schauspiel wird den Spielbetrieb im Depot in Köln-Mülheim fortsetzen. Die Tanzgastspiele werden im Staatenhaus und im Depot stattfinden.

2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Übergabe des Bühnenensembles am Offenbachplatz an die Sparten für das I. Quartal 2024 vorgesehen ist. Eine Wiedereröffnung der Bühnen wird damit zur Spielzeit 2024/25 erfolgen.

Der Rat hat am 16.09.2021 (2664/2021) ein Sanierungsbudget inkl. Risiken in Höhe von 642,7 Mio. € beschlossen.

3. Der Interimsspielbetrieb der Bühnen Köln ist derzeit bis zum 31.12.2022 zzgl. Nachlaufkosten bis Juli 2023 durch Ratsbeschlüsse abgesichert. Die bisherigen Beschlüsse zum Interim beinhalten ein Budget von insgesamt rund 113,5 Mio. €. Durch die Verlängerung des Interims bis 12/2024 wird eine Erhöhung dieses Budgets um 17,3 Mio. € beschlossen.

Die erforderlichen Mittel für das Interim bis Dezember 2024 sind bereits in ausreichender Höhe in der Mittelfristplanung des Wirtschaftsplanes der Bühnen und des Haushaltes der Stadt Köln vorgesehen. Durch den gegenständlichen Beschluss kommt es nicht zu Veränderungen des Haushaltes der Stadt Köln

Das Gesamtbudget für das Bühneninterim von 2010 bis 2024 wird damit 130,8 Mio. € betragen.

4. Das etablierte Interimscontrolling wird mit der Maßgabe einer weiterhin sparsamen Bewirtschaftung des Interims fortgesetzt und der Betriebsausschuss Bühnen regelmäßig auf Basis von Controllingberichten informiert.
5. Der Rat ermächtigt und beauftragt die Betriebsleitung der Bühnen der Stadt Köln, im Rahmen des dem Beschlussvorschlag als Anlage 1 beigelegten Kostenplanes die entsprechenden Verträge abzuschließen. Soweit erforderlich, werden die entsprechenden Bedarfsfeststellungsbeschlüsse hiermit gefasst. Ein Vergabevorbehalt wird nicht ausgesprochen.
6. Die Verwaltung wird aufgefordert, vor der Beendigung der Nutzung von Staatenhaus und ggf. Depot als Interimsspielstätten die politischen Gremien per Mitteilung zu informieren.
7. Sollte die Inbetriebnahme und Wiedereröffnung des Ensembles am Offenbachplatz nicht zu Beginn der Spielzeit 2024/25 erfolgen können, wird die Betriebsleitung der Bühnen beauftragt, dem Betriebsausschuss Bühnen, dem Finanzausschuss und dem Rat rechtzeitig ein Anschluss- und Überbrückungskonzept für den Zeitraum bis zum Wiedereröffnungstermin vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion Die FRAKTION **zugestimmt.**

10.17 Rückgabe der Benin-Bronzen aus dem Rautenstrauch-Joest-Museum an die Bundesrepublik Nigeria 0004/2022

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, die Rückgabe von Benin-Hofkunstwerken aus dem Bestand des Rautenstrauch-Joest-Museum an die Bundesrepublik Nigeria in Abstimmung mit dem Auswärtigen Amt und dem Staatsministerium für Kultur und Medien vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

10.18 Zusätzliche Hilfen für obdachlose Menschen - Förderprogramm "Weiterentwicklung der Kölner Hilfen für Menschen im Kontext Obdachlosigkeit" 0299/2022

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Durchführung des Förderprogramms „Weiterentwicklung der Kölner Hilfen für Menschen im Kontext Obdachlosigkeit“ zunächst befristet für die Dauer vom 01.04.2022 bis 31.03.2023.

Die Verwaltung wird beauftragt die Wirksamkeit der aus dem Förderprogramm resultierenden Maßnahmen zum Stichtag 31.12.2022 zu evaluieren. Auf dieser Grundlage wird die Verwaltung dem Rat eine erneute Beschlussfassung über eine mögliche Fortschreibung und Anpassung des Förderprogramms vorlegen.

Für die Laufzeit des Förderprogramms werden insgesamt 1 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Im Haushaltsplan 2022 ff. stehen für das Jahr 2022 und 2023 Mittel in Höhe von je 1 Mio. Euro im Teilergebnisplan 1005 - Leistungen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit, in der Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen als „Zusätzliche Hilfen für obdachlose Menschen“ zur Verfügung; für das Jahr 2023 unter dem Vorbehalt des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2023.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.19 Kostenfortschreibung und Freigabe investiver Mittel betreffend Interim Kölnisches Stadtmuseum im ehemaligen Haus Sauer 3969/2021

Beschluss:

1. Kostenfortschreibung

Der Rat nimmt die Kostenfortschreibung für das Interim des Kölnischen Stadtmuseums im ehemaligen Haus Sauer in Höhe von insgesamt 5,77 Mio. € zur Kenntnis (bisher 3,39 Mio. €). Gegenüber der ursprünglichen Planung bedeutet dies Mehrkosten in Höhe von rund 2,38 Mio. €.

Hiervon entfallen auf die einmaligen Investitionsauszahlungen 1,97 € Mio. € (bisher 1,37 Mio. €). Die einmaligen konsumtiven Kosten erhöhen sich auf 2,58 Mio. € (bisher

0,8 Mio. €). Die laufenden konsumtiven Kosten erhöhen sich auf 1,22 Mio. € (bisher 1,19 Mio. €).

2. Mittelbereitstellung

Mittel zur Deckung der **einmaligen investiven** Bedarfe in Höhe von 1,97 Mio. € stehen im Teilfinanzplan 0408 – Kölnisches Stadtmuseum, Teilplanzeile 9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen auf der Finanzstelle 4518-0408-0-1001 - Neueinrichtung Schausammlung, Hj. 2021, zur Verfügung und sind zur Übertragung in das Hj. 2022 vorgesehen.

Mittel zur Deckung der **einmaligen konsumtiven** Bedarfe in Höhe von 2.585.000 € stehen im Teilergebnisplan 0408 – Kölnisches Stadtmuseum, Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Hj. 2021, zur Verfügung und sind zur Übertragung in das Hj. 2022 vorgesehen.

Mittel zur Deckung der **laufenden konsumtiven** Bedarfe, hier: Sachaufwendungen, in Höhe von 1.060.000 € stehen im Teilergebnisplan 0408 – Kölnisches Stadtmuseum, Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Hj. 2022ff, zur Verfügung.

Mittel zur Deckung der **laufenden konsumtiven** Bedarfe, hier: Abschreibungen, in Höhe von 160.000 € stehen im Teilergebnisplan 0408 – Kölnisches Stadtmuseum, Teilplanzeile 14 – Bilanzielle Abschreibungen, Hj. 2022ff, zur Verfügung. Den zusätzlichen Bedarf in Höhe von 24.500 € (Differenz zwischen bisheriger und neuer Veranschlagung) wird das Dezernat Kunst und Kultur im Rahmen des Haushaltsaufstellungsprozesses 2023 innerhalb des dann zugewiesenen Budgets, gegebenenfalls durch Umschichtungen, vorsehen.

3. Mittelfreigabe

Der Rat beschließt die Freigabe der investiven Mittel in Höhe von 1,97 Mio. € (1.967.000 €) im Teilfinanzplan 0408 – Kölnisches Stadtmuseum, Teilplanzeile 9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen auf der Finanzstelle 4518-0408-0-1001 - Neueinrichtung Schausammlung, Hj. 2022.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion und bei Stimmenthaltung der Fraktionen SPD, AfD und Die FRAKTION **zugestimmt**.

11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes

12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen

**12.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 75391/04
Arbeitstitel: Kaiserstraße 95 - 99 in Köln-Porz-Urbach
2478/2021**

Beschluss:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf 75391/04 für das Gebiet südlich angrenzend an der Kaiser Straße auf der Höhe der Hausnummern 95 bis 99, begrenzt im Osten durch eine private Grünfläche (Gemarkung Urbach, Flur 13, Flurstück 495), im Süden entlang der Grenze zu Kaiserstraße 103 (Gemarkung Urbach, Flur 13, Flurstück 519), im Westen entlang des Fahrweges Kaiserstraße / Zufahrtsstraße ins Gewerbegebiet (Gemarkung Urbach, Flur 13, Flurstück 593 und Teilstück aus Flurstück 595), für den Geltungsbereich der Grundstücke Gemarkung Urbach, Flur 13, Flurstücke 493, 496 und 513 —Arbeitstitel: Kaiserstraße 95 - 99 in Köln-Porz-Urbach — abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 4 Darstellung und Bewertung der Stellungnahmen zur Offenlage (§ 3 Absatz 2 BauGB);
2. den Bebauungsplan 75391/04 nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

12.2 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 62486/02 Arbeitstitel: "Ossendorfer Weg/Mühlenweg" in Köln-Bickendorf 3641/2021

Beschluss:

Der Rat beschließt

1. über die zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf 62486/02 für das Gebiet zwischen Ossendorfer Weg, Mühlenweg und Matthias-Brüggen-Straße — Arbeitstitel: "Ossendorfer Weg/Mühlenweg" in Köln-Bickendorf— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 4;
2. den vorhabenbezogenen Bebauungsplan 62486/02 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**12.3 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 67424/03;
Arbeitstitel: Sechtermer Straße/ Bonnerstraße in Köln-Raderberg 4360/2021**

Beschluss:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf 67424/03 für das Gebiet östlich der Sechtermer Straße im nördlichen Planbereich, östlich und westlich der Sechtermer Straße im südlichen Planbereich, nördlich der –in Ost-West-Richtung verlaufenden- Sechtermer Straße sowie westlich der Bonner Straße —Arbeitstitel: Sechtermer Straße/ Bonnerstraße in Köln-Raderberg — abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlagen 2, 3 und 4
2. den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nummer 67424/03 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion Die FRAKTION **zugestimmt**.

12.4 Umsetzung Stadtentwicklungskonzept Wohnen, hier: Beschluss über die Soziale Erhaltungssatzung gemäß § 172 Abs.1 Satz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch für das Gebiet Mülheim Süd-West 2912/2021

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Satzung zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung gemäß § 172 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 Baugesetzbuch (Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1802) geändert worden ist, für das in der Anlage 1 gekennzeichnete Gebiet Mülheim Süd-West.

Das von der Sozialen Erhaltungssatzung betroffene Gebiet ist in Anlage 1 abgegrenzt und in einem Übersichtsplan dargestellt. Der Satzungsbeschluss umfasst die Flurstücke innerhalb des in der Anlage 1 beigefügten Übersichtsplans gestrichelt gekennzeichneten Fläche. Der Übersichtsplan ist Bestandteil des Satzungsbeschlusses.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen FDP und AfD **zugestimmt**.

**13 Bauleitpläne - Aufhebung von Bebauungs- / Durchführungs- / Fluchtlini-
enplänen**

**13.1 Aufhebung des Bebauungsplans Nummer 75389/03 -Teilaufhebung -
Satzungsbeschluss -Arbeitstitel: Kaiserstraße in Köln-Porz-Urbach
2479/2021**

Beschluss:

Der Rat beschließt die Aufhebung des Bebauungsplans Nummer 75389/03 - Teilaufhebung für das Gebiet südlich angrenzend an der Kaiser Straße auf der Höhe der Hausnummern 95 bis 99, begrenzt im Osten durch eine private Grünfläche (Gemarkung Urbach, Flur 13, Flurstück 495), im Süden entlang der Grenze zu Kaiser Straße 103 (Gemarkung Urbach, Flur 13, Flurstück 519), im Westen entlang des Fahrweges Kaiserstraße / Zufahrtsstraße ins Gewerbegebiet (Gemarkung Urbach, Flur 13, Flurstück 593 und Teilstück aus Flurstück 595), betreffend des Geltungsbe- reich der Grundstücke Gemarkung Urbach, Flur 13, Flurstücke 493, 495 und 519 — Arbeitstitel: Kaiserstraße in Köln-Porz-Urbach — nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Ab- satz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der CDU-Fraktion **zugestimmt**.

14 Erlass von Veränderungssperren

15 Weitere bauleitplanungsrechtliche Angelegenheiten

Zu diesen Tagesordnungspunkten liegt nichts vor.

16 KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen

**16.1 278. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt
Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8
Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
3521/2021**

Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der 278. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der als Anlage 1

beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen AfD und Die FRAKTION **zugestimmt**.

17 Gremienbesetzungen

17.1 Nachbesetzung Sachkundiger Einwohner*innen auf Empfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender 4405/2021

Beschluss:

Gem. § 23b Abs. 3 Hauptsatzung der Stadt Köln i. V. m. § 58 Abs. 4 GO NRW wählt der Rat der Stadt Köln auf Empfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender (Stadt-AG LST) folgende Personen als Sachkundigen Einwohner in den benannten Ausschuss:

Ausschuss	Funktion	Name
Jugendhilfeausschuss	Sachkundiger Einwohner	<u>Sven Norenkemper</u>

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

17.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "TOP 17 Wahlen: Digitalisierungsausschuss – Benennung eines neuen sachkundigen Bürgers" AN/0025/2022

Beschluss:

Für den Digitalisierungsausschuss benennt der Rat Herrn Timo Hilleke als Nachfolger für Herrn Alexander Volk als sachkundigen Bürger.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

17.3 Antrag von RM Zimmermann (GUT Köln) betreffend "Neubesetzung beratende Mitgliedschaft" AN/0198/2022

Beschluss:

Der Rat entsendet Thor Zimmermann als Mitglied mit beratender Stimme nach § 58 Abs. 1 Satz 11 GO NRW in den Ausschuss Kunst und Kultur, sowie die ihm zugehörigen Betriebsausschüsse.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.4 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Neuwahl eines Mitgliedes für den JVA Beirat Köln"
AN/0199/2022**

Beschluss:

Herr Karl Wolters scheidet als Vertreter im Beirat der Justizvollzugsanstalt Köln aus. Die FDP-Fraktion benennt als Nachfolgerin Frau Catherine Schöppen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.5 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Neuwahl eines Mitgliedes des Kreiswahlausschusses zur Landtagswahl"
AN/0200/2022**

Beschluss:

Frau Verena Will scheidet als stellvertretende Beisitzerin im Kreiswahlausschuss für die Landtagswahl aus. Die FDP-Fraktion benennt Herrn Volker Görzel als Nachfolger.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.6 Antrag der Fraktion Die LINKE betreffend "Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss"
AN/0259/2022**

Beschluss:

1. Der Rat entsendet Frank Clemens anstelle von Attila Gümüs als Sachkundigen Einwohner mit beratender Stimme in den Jugendhilfeausschuss. Dr. Carolin Butterwegge wird seine Stellvertretung.
2. Der Rat entsendet Attila Gümüs anstelle von Frank Clemens als Sachkundigen Bürger mit Stimmrecht in den Jugendhilfeausschuss. Frank Clemens wird seine Stellvertretung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.7 Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Neuwahl eines Mitgliedes im Unterausschuss Wohnen"
AN/2416/2021**

Beschluss:

Der Rat wählt Herrn Jens Bruckner anstelle von Herrn Felix Spehl als Mitglied in den Unterausschuss Wohnen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.8 Antrag der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Benennung von Sachkundigen Einwohner:Innen"
AN/0269/2022**

Beschluss:

Für den Unterausschuss Regionale Zusammenarbeit benennt der Rat Marcel Hövelmann als sachkundigen Einwohner.

Für den Rechnungsprüfungsausschuss benennt der Rat Tom Geffe als sachkundigen Einwohner.

Für den Gesundheitsausschuss benennt der Rat Lisa Mandelartz als sachkundige Einwohnerin anstelle von Walter Wortmann.

Für den Ausschuss Kunst und Kultur sowie die angegliederten Betriebsausschüsse benennt der Rat Walter Wortmann als sachkundigen Einwohner anstelle von Elise Teitz.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.9 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Nachbesetzung von Ausschüssen"
AN/0298/2022**

Beschluss:

Anstelle von Herrn Manfred Giesen wird das neue Ratsmitglied Herr Gerd Brust als Mitglied für den Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden und für den Sportausschuss benannt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.10 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Besetzung eines Gremiums"
AN/0297/2022**

Beschluss:

Herr Manfred Giesen wird in den Aufsichtsrat der Häfen und Güterverkehr Köln AG und in den Aufsichtsrat der RheinCargo GmbH & Co. KG entsendet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.11 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Neubesetzung sachkundige Einwohner*innen"
AN/0303/2022**

Beschluss:

Der Rat beschließt die Neubesetzung sachkundiger Einwohner*innen (SE) für den Ausschuss für die Gleichstellung von Frauen und Männern.

Neue SE: Esther Kings Bisherige SE: Lara Schneider

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.12 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "TOP 17 Wahlen: Neuwahl eines Mitgliedes des Kreiswahlausschusses zur Landtagswahl"
AN/0305/2022**

Beschluss:

Herr Moritz Rüger scheidet als stellvertretender Beisitzer im Kreiswahlausschuss für die Landtagswahl aus. Die Fraktion Bündnis90/Die Grünen im Kölner Rat benennt Frau Elisabeth Huther als Nachfolgerin.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.13 Antrag der CDU-Fraktion betreffend "TOP 17 - Benennung eines Mitgliedes für den Deutsch-Polnischen Fachausschuss der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE)"
AN/0301/2022**

Beschluss:

Der Rat benennt Herrn Dirk Michel als 2. Mitglied für den Deutsch-Polnischen Fachausschuss der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

18 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

19 -

gez.
Henriette Reker
Oberbürgermeisterin

gez.
Annika Escher
stellvertretende Schriftführerin